

## **Fotochallenge – Was nehme ich um mich wahr?**

### **Methodenbeschreibung für Gruppenleiter\*innen**

**Teilnehmer\*innenzahl:** Kleingruppe 3-5 Jugendliche

**Material:** Smartphone

#### **Was?**

Die Jugendlichen sollen in ihrer Kleingruppe Fotos von ihrer Umgebung machen. Dafür gibt es verschiedene Kategorien, zu denen sie jeweils ein Motiv finden sollen.

#### **Beschreibung**

In unserem Alltag, der so überladen ist mit visuellen Eindrücken, wohin wir auch schauen, haben wir zum Selbstschutz schon fast so etwas wie innere Scheuklappen aufgebaut. Wir versuchen, vieles um uns herum auszublenden, um nicht überfordert zu werden.

Dabei übersehen wir auch die Dinge, die uns eigentlich guttun würden. Die vielen Farben und unterschiedlichen Formen, die die Schöpfung zu bieten hat. Wenn wir uns aber Zeit nehmen und bewusst darauf schauen, was es um uns herum zu sehen gibt, so kommen wir immer wieder ins Staunen. In dieser Challenge sind die Jugendlichen aufgefordert, als Fotograf\*innen durch den Wald/das Areal zu streifen und dabei mit offenen Augen, möglichst viele Eindrücke aufzunehmen. Die verschiedenen Fotokategorien helfen dabei, das Gesehene einzuordnen oder geben Anreize, wonach genau Ausschau gehalten werden kann.

Dabei kommt aber noch ein zweiter Aspekt zum Tragen. Zum Leben/zur Schöpfung gehört nicht nur das Schöne und das Liebliche. Es gibt auch Dinge zu entdecken, die wir vielleicht im ersten Moment eklig finden. Manche gruseln sich vielleicht vor Spinnen etc. Und trotzdem kann man sie, auf das Foto gebannt, bestaunen und bewundern, welche Kunstwerke sie bauen. Darum sind auch die Kategorien divers aufgebaut.

#### **Wie?**

Die Jugendlichen gehen als Kleingruppe mit der EspotoApp auf eine Erkundungstour durch das Areal. Mit dabei haben sie ihre Handys und erstellen direkt in der App die Bilder passend zu den Kategorien.

Danach kann sich die Gruppe noch darüber austauschen, welche Fotos zu einzelnen Kategorien gefunden wurden.

! Wichtig ist, dass die Jugendlichen nicht das Gefühl haben, dass es sich um einen Wettbewerb handelt, wer in der Zeit die meisten/besten Fotos machen kann. Sie sollen sich auch bewusst Zeit nehmen, um sich umschaun zu können.

#### **Kategorien**

etwas Ekeliges

etwas, das mich zum Staunen bringt

etwas, das mir Freude bereitet

etwas Helles  
etwas, das mir Kraft gibt

### **Wie geht es weiter?**

#### *Ausstellung*

Eine Möglichkeit der Weiterarbeit und der Wertschätzung der Perspektiven der Jugendlichen wäre es, eine kleine „Waldausstellung“ mit den gesammelten Fotos zu machen. Dabei wäre gut zu sehen, wie unterschiedlich doch die Eindrücke von ein und demselben Ort sein können.

#### *Welche Kategorie?*

Eine weitere Übung zu den Fotos wäre es, die Fotos auszudrucken und auf die Rückseite die jeweilige Kategorie zu schreiben, das aber zu überkleben. Dann werden diese verdeckt an die Jugendlichen verteilt. Diese sollen die Fotos, die sie bekommen haben betrachten und für sich selbst überlegen, welcher Kategorie sie diese zuordnen würden. Im Anschluss können sie auf die Rückseite nachsehen, ob sich ihre Meinung mit der ursprünglichen Kategorie deckt. Nicht immer werden sich dabei die Eindrücke von dem jeweiligen Bild decken, was einen Einblick in die Perspektive anderer Personen geben kann.

## **Fotochallenge - Anleitung für die Jugendlichen**

Ihr seid hier an einem ganz besonderen Ort, wo über längere Zeit kaum etwas von Menschen verändert wurde. Umso mehr gibt es in der Natur um euch herum zu sehen und zu entdecken. Dazu bekommt ihr jetzt in dieser Fotochallenge die Möglichkeit.

Ihr habt nun die Aufgabe, Fotos von der Umgebung zu machen. Dazu findet ihr hier fünf Fotochallenges. Macht Fotos, die für euch zur jeweiligen Kategorie passen. Diese Kategorien findet ihr bei den Fotochallenges.

### **Kategorien**

etwas Ekeliges  
etwas, das mich zum Staunen bringt  
etwas, das mir Freude bereitet  
etwas Helles  
etwas, das mir Kraft gibt

Noch ein Hinweis:

Es gibt bei den Fotos kein richtig oder falsch – ihr könnt für euch selbst entscheiden was wo dazu passt.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Entdecken!

## **LandArt im Wald- Kreative Naturkunst**

### **Methodenbeschreibung für Gruppenleiter\*innen**

#### *Was ist LandArt?*

LandArt ist eine Kunstrichtung, bei der Kunstwerke aus natürlichen Materialien direkt in der Landschaft geschaffen werden. Diese Kunstform betont die Verbindung zur Natur und die Vergänglichkeit der Werke.

*Personenanzahl:* Kleingruppen von 3-5 Personen

*Dauer:* ca. 15 – 20 Minuten je nach Aufgabe und Gruppengröße

*Material:* Sammelkörbe oder -taschen, Handschuhe (optional), Espoto App

#### *Beschreibung der Aufgabe:*

Die Jugendlichen sollen in Kleingruppen ein Kunstwerk aus Naturmaterialien gestalten. Jede Gruppe wählt eine Aufgabe aus den vorgeschlagenen Ideen aus. Sie wählen bevor sie die Aufgabe sehen eine Zahl von eins bis sechs und erhalten so ihre Aufgabe.

#### *Tipps für LandArt und den Umgang mit der Natur:*

- Nutzt nur bereits abgefallenes Material oder Pflanzen, die ihr vorsichtig entnehmen könnt.
- Achtet darauf, keine lebenden Pflanzen zu beschädigen.
- Lasst keine Abfälle zurück und nehmt alles, was nicht zur Natur gehört, wieder mit.

#### *Mögliche Aufgaben:*

1. Ein Symbol legen
2. Naturgeister finden – Gesichter in Bäumen oder Landschaften
3. Farbverläufe mit Blättern oder Früchten legen
4. Eine Laterne, Steinmännchen oder ein Steinbaum bauen
5. Eine Szene aus einem Film gestalten
6. Ein Fabelwesen bauen

## **LandArt- Anleitung für die Jugendlichen**

Ihr fragt euch jetzt wahrscheinlich: LandArt was ist denn das schon wieder?! Das ist eine Kunstform, bei der ihr mit natürlichen Materialien Kunstwerke in der Natur gestaltet. Diese Kunstwerke bleiben dort und verändern sich mit der Zeit.

**Einigt euch jetzt mal auf eine Zahl zwischen 1 und 6 bevor ihr zur Aufgabe kommt.**

Je nachdem, auf welche Zahl ihr euch geeinigt habt, sucht oder gestaltet nun folgendes Motiv:

1. Ein Symbol legen
2. Naturgeister finden – Gesichter in Bäumen oder Landschaften
3. Farbverläufe mit Blättern oder Früchten legen
4. Eine Laterne, Steinmännchen oder ein Steinbaum bauen
5. Eine Szene aus einem Film gestalten
6. Ein Fabelwesen bauen

Tipps für eure Kunstwerke:

- Nutzt nur bereits abgefallenes Material oder Pflanzen, die ihr vorsichtig entnehmen könnt.
- Achtet darauf, keine lebenden Pflanzen zu beschädigen.
- Lasst keine Abfälle zurück und nehmt alles, was nicht zur Natur gehört, wieder mit.

Viel Spaß bei eurer GropChallenge! Wir freuen uns über Fotos eurer LandArt Kunstwerke!

## **Raum der Stille für unterwegs – „Waldedition“**

### **Methodenbeschreibung für die Gruppenleiter\*innen**

#### **Teilnehmeranzahl:**

Unabhängig von Größe und Anzahl der Personen

#### **Ort:**

Wald

#### **Material:**

Ohropax oder Ohrstöpsel, zerrissenes Taschentuch, Finger, eigene EarPods, ...

#### **Beschreibung:**

Im Alltag Jugendlicher hat Stille kaum mehr Platz. Die Welt ist oft laut, schnell und voller Leben. Stille kennen die meisten Jugendlichen nicht. Daher ist es eine besondere Herausforderung sich auf die Stille einzulassen. Und doch so wichtig. Denn Stille tut gut und kann man sich auf Gott und sich selbst konzentrieren. Aber selbst im Wald ist es meist nicht so richtig still, ein Auto das auf der Bundesstraße fährt, dort ein Traktor, da Spaziergängerinnen oder Kinderlachen, dort ein Gemurmel, .... Irgendwas stört meistens.

Was soll man tun?! Mit Ohropax o.ä. erschafft man sich einen ganz eigenen Raum der Stille für unterwegs. So ist jede\*r im Wald oder auch im Alltag ganz für sich und es wird auf einmal ganz Still, kein Krach und kein Lärm mehr. Dann ist Zeit, dass die wichtigen Stimmen von innen her lauter werden und ein Wort von Gott in Stille kann tiefe Wurzeln in uns schlagen.

Im Wald, umgeben von Bäumen und der natürlichen Umgebung, kann diese Übung eine besondere Intensität erreichen. Die Naturgeräusche, wie das Rascheln der Blätter oder das Zwitschern der Vögel, können eine beruhigende Wirkung haben und den Übergang in die Stille erleichtern.

Die kurze Anleitung wird für die Jugendlichen via App als Audio File eingespielt.

#### **Reflexionsfrage:**

Wie hat sich die Stille für euch angefühlt?

Die Jugendlichen geben drei Statements zur Frage in die App ein.

## **Anleitung für die Jugendlichen**

Hey Zusammen! Ich darf euch jetzt zu einer besonderen Übung im Wald einladen. Wir sind es gewohnt, Videos zu schauen, Nachrichten zu versenden, Musik anzuhören oder miteinander zu quatschen. Der Alltag ist voller Eindrücke und man kommt selten Mal zu Ruhe.

Um uns aus unser „comfort zone“ zu holen machen wir jetzt eine besondere Übung, die wir "Raum der Stille" nennen. Hier ist, was ihr tun müsst:

### *Materialien auswählen:*

Jeder von euch bekommt jetzt Ohrstöpsel. Wenn ihr die nicht mögt oder keine habt, könnt ihr auch ein zerrissenes Taschentuch, eure Finger oder eure eigenen EarPods o.ä. benutzen. Startet und stoppt das Audio File so, wie ihr es braucht.

### *Einen Platz finden:*

Sucht euch im Wald einen Platz, an dem ihr euch wohlfühlt. Setzt euch hin oder legt euch hin, wenn ihr möchtet. Der Platz sollte ein bisschen Abstand zu den anderen haben, damit ihr wirklich zur Ruhe kommen könnt. Achtet darauf, dass ihr meine Stimme noch gut hört, ihr aber auch Platz für euch selbst habt.

### *Stille erleben:*

Setzt oder legt euch bequem hin.

Nehmt jetzt eure Ohropax, Ohrstöpsel, Taschentuchstücke, Finger oder EarPods und benutzt sie, um die Geräusche um euch herum auszublenden.

Schließt die Augen und konzentriert euch auf die Stille. Es kann am Anfang ungewohnt sein, aber versucht einfach, ruhig zu bleiben.

### *Auf die inneren Stimmen hören:*

Auch wenn es draußen still ist, werdet ihr vielleicht eure eigenen Gedanken und Gefühle viel deutlicher wahrnehmen. Hört einfach zu, was in euch laut wird.

Wenn ihr möchtet, könnt ihr auch versuchen, in dieser Stille ein wenig zu beten oder einfach nur zu entspannen.

### *Zeit genießen:*

Verbringt etwa 5 Minuten in dieser Stille. Ihr könnt auch länger bleiben, wenn ihr möchtet.

Die 5 Minuten sind vorbei. Öffnet jetzt eure Augen, nehmt die Ohrstöpsel heraus und kommt wieder im Hier und jetzt an. Versucht euch bewusst wieder an die Geräusche des Waldes zu gewöhnen.

Setzt oder stellt euch in einen Kreis.

Sammelt gemeinsam drei Statements wie sich die Stille für euch angefühlt hat.

*(Reflexion: Wie hat sich die Stille angefühlt? Was habt ihr trotzdem noch gehört? Was ist in euch laut geworden?)*

## **Schärft eure Wahrnehmung- Wahrnehmungsübung**

### **Methodenbeschreibung für die Gruppenleiter\*innen**

Diese Übung fördert die Achtsamkeit und die Fähigkeit zur detaillierten Beobachtung in der Natur. Die Jugendlichen sammeln zwei ähnliche Naturmaterialien vom selben Baum/Strauch (Blätter, Beeren, Nüsse, Äste) und vergleichen diese genau, um Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu entdecken.

**Ziel:** Die Teilnehmer\*innen sollen ihre Wahrnehmungsfähigkeit schärfen und lernen, die Einzigartigkeit und Vielfalt der Natur wertzuschätzen. Dies soll auch zur Reflexion über die eigene Einzigartigkeit und die der anderen Menschen anregen.

#### *Material:*

- Naturmaterialien (je nach Jahreszeit: Blätter, Beeren, Nüsse, Äste)

#### *Anleitung:*

1. Lasse die Jugendlichen zwei ähnliche Naturmaterialien von ein und demselben Baum sammeln.
2. Fordere sie auf, diese Materialien genau zu betrachten und Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten festzustellen.
3. Wenn sie nicht allein unterwegs sind, können sie ihre Fundstücke mit anderen mischen und versuchen, ihre eigenen Stücke wiederzufinden.
4. Stelle abschließend Reflexionsfragen:
  - Was ist denn an euch selbst einzigartig und unverkennbar?
  - Was unterscheidet euch von all diesen Menschen auf der Erde?

#### *Hinweise für die Gruppenleiterinnen:*

- Fördere den Austausch unter den Jugendlichen über ihre Beobachtungen und Entdeckungen.
- Nutze die Übung, um über Themen wie Individualität, Einzigartigkeit und die Bedeutung der Biodiversität in der Natur zu sprechen.
- Ermutige die Jugendlichen, ihre Erfahrungen und Erkenntnisse im Zusammenhang mit der Natur und ihrer eigenen Identität zu reflektieren und zu teilen. Achte besonders bei diesem Punkt auf die Grenzen der Jugendlichen

### **Anleitung für die Jugendlichen**

#### **WAHRNEHMUNGSÜBUNG**

Suche dir auf deinem Weg zwei Blätter/Beeren/Nüsse/Äste (je nach Jahreszeit) von ein und demselben Baum und vergleiche die zwei. Schau sie dir ganz genau an!

Welche Unterschiede und Gemeinsamkeiten siehst du?

Versuche dir jede Einzelheit, jeden Makel, deiner Geschenke der Natur genau einzuprägen.

Such dir eine zweite Person aus der Gruppe mit der du unterwegs bist.

Ihr könnt eure Fundstücke alle zusammenlegen und durchmischen. Versucht nun, eure zwei Naturmaterialien wiederzuerkennen. Ihr habt euch mit euren Fundstücken angefreundet und es wiedererkannt?

Nimm dir noch zwei Minuten Zeit über folgende Fragen nachzudenken:

Was ist denn an mir selbst einzigartig und unverkennbar? Was unterscheidet mich von all diesen Menschen auf der Erde?

## **WELTRETTUNGSLIED**

### **Methodenbeschreibung für die Gruppenleiter\*innen:**

Diese Aktivität nutzt die emotionale und verbindende Kraft der Musik, um Jugendliche dazu anzuregen, die Schönheit der Natur bewusst wahrzunehmen und über ihre persönliche Verantwortung für den Planeten nachzudenken. Die Jugendlichen hören sich das Lied "Mein Lied" von Berge an, während sie sich in der Natur aufhalten, entweder sitzend an einem schönen Platz oder wandernd durch den Wald.

#### *Ziel:*

Die Jugendlichen sollen durch das bewusste Erleben der Schöpfung und das Hören des Liedes eine tiefere Wertschätzung für die Umwelt entwickeln. Dies soll sie dazu motivieren, über ihren eigenen Beitrag zum Schutz des Planeten nachzudenken.

#### *Material:*

- Lied "Mein Lied" von Berge (verfügbar auf YouTube oder Spotify)
- Earpods oder Kopfhörer

#### *Anleitung:*

1. Ermutige die Jugendlichen, einen ruhigen und schönen Ort in der Natur zu finden. Alternativ können sie sich auch langsam durch den Wald bewegen.
2. Gib ihnen Zeit, das Lied anzuhören und die Schöpfung um sich herum bewusst wahrzunehmen.
3. Stelle ihnen nach dem Hören des Liedes die folgenden Impulsfragen:
  - Welcher Satz im Lied hat dich besonders beschäftigt?
  - Was kannst du tun, um die Welt zu retten?

#### *Hinweise für die Gruppenleiterinnen:*

Ermutige die Jugendlichen, ihre Gedanken und Gefühle nach dem Hören des Liedes in einer kleinen Gruppe oder im Plenum zu teilen. Betone die Bedeutung der Dankbarkeit für die Schöpfung und wie kleine individuelle Handlungen zum Schutz der Umwelt beitragen können.

### **Methodenbeschreibung für die Jugendlichen**

## **WELTRETTUNGSLIED**

Musik hat eine große Kraft, noch stärker kann sie werden, wenn man sie im richtigen Moment hört. Du bist hier umgeben von der ganzen Schönheit der Schöpfung, wenn man die Welt um sich so intensiv aufnimmt, kann man doch gar nicht anders als dankbar sein für diesen Planeten.

Sucht euch für die Aufgabe einen Platz wo ihr als Gruppe sitzen könnt.

Nachdem das Lied zu Ende ist, denkt über folgenden Fragen nach:

- Welcher Satz im Lied hat dich besonders beschäftigt?
- Was kannst du tun, um die Welt zu retten?